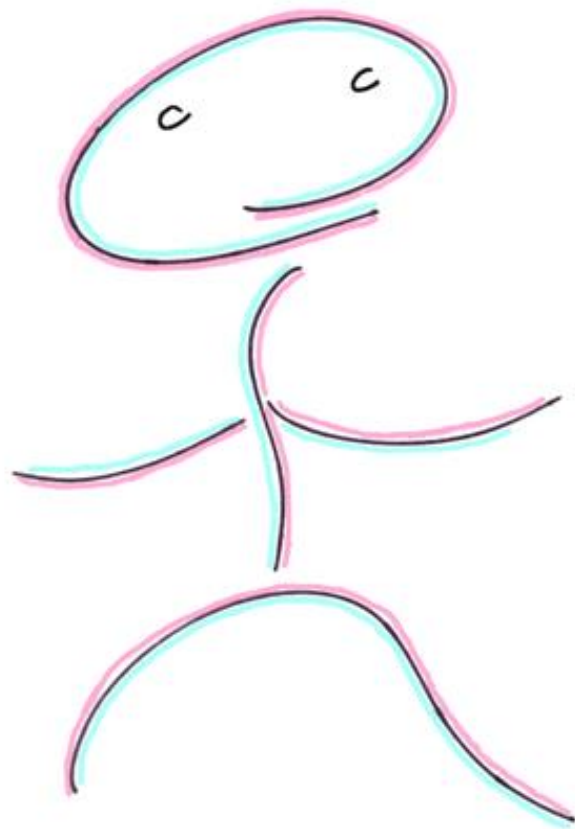


Informationen zur Pulmo-Trans-Therapie



Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise – bitte lesen	3
Einleitung.....	4
Wie läuft eine Behandlung mit der PTT ab?	5
Der Behandlungsablauf im Detail.....	6
Behandlungsintensität	7
Wie läuft die Behandlung der Lunge ab?	7
Unterlagen die Sie zur Behandlung mitbringen	9
Allgemeine Erfolgsaussichten	10
Die Frage, die Sie am meisten interessieren wird: „Was kostet die Behandlung?“	10
Wie bezahle ich die Behandlung?	11
Termin-Bindung	11
Erstattung durch die Krankenkasse.....	11
Anreise.....	11
Fragen und Antworten zur PTT	12
Nachwort.....	16
Impressum.....	17

Wichtige Hinweise – bitte lesen

Sämtliche Inhalte dieser Informationsschrift zur **Pulmo-Trans-Therapie** im nachfolgenden Text mit **PTT** abgekürzt, beruhen ausschliesslich auf persönlichen Erfahrungen, die ich in meiner Praxis in den letzten 15 Jahren mit der PTT gemacht habe. Dementsprechend ist die PTT von den kleinsten Anfängen, bis zur heutigen Anwendung gewachsen und kann sich jetzt als komplett eigenständige und ursächliche Therapie darstellen.

Die Behandlung mit der PTT besteht zum großen Teil im Einsatz aller mir übermittelten Heilmethoden der naturheilkundlichen Medizin, in Kombinationen von Einzelmethoden und in der Zusammenfassung der Erfolge durch Kombination. Die Methode ist auf richterliche Anordnung überprüft worden!

Gerade deshalb handelt es sich bei der PTT um ein **Verfahren der alternativen Medizin**, die **wissenschaftlich** noch **nicht anerkannt** ist. Alle Angaben über Eigenschaften, Wirkungen und Indikationen beruhen auf den Erkenntnissen und Erfahrungen innerhalb der Therapiemethode selbst.

Ausdrücklich erfolgt deshalb der Hinweis, dass die hier beschriebene Methode, **keine anerkannte Therapieform** im Sinne der gegenwärtigen Schulmedizin ist.

Alle Informationen, Tipps und Anregungen in dieser Informationsschrift zur PTT sind von mir sorgfältig geprüft. Alle Angaben sind jedoch ohne Gewähr. Eine Haftung für etwaige Fehler und daraus resultierende Folgen ist ausgeschlossen. Die Verantwortung für die Nutzung der Informationen dieses Skriptes liegt allein beim Leser.

3

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der Informationsschrift über die Pulmo-Trans-Therapie.



Einleitung - Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

Die Pulmo-Trans-Therapie ist ein Zusammenschluss von leistungsfähigen und effektiven Behandlungsmethoden, die als Gesamtkonzept wirken.

Sie erhalten hier Informationen zu einer Behandlungsform, die Ihnen weder bekannt noch vertraut ist. Wahrscheinlich sind Sie über einen nahen Bekannten auf diese Therapieform aufmerksam gemacht worden, der damit gute Erfolge gehabt hat und heute hoffnungsvoll auf eine gesündere Zukunft blickt. Oder aber Sie sind durch das Internet auf uns aufmerksam geworden.

Die hier beschriebene Therapieform **PTT (Pulmo-Trans-Therapie)** ist aus fast fünfzehnjähriger Forschungs- und Behandlungserfahrung erwachsen. Auch wir haben unseren Augen nicht getraut, welche Ergebnisse bei den unterschiedlichsten Atemwegserkrankungen dank dieser Therapie möglich wurden. Wir sind stolz darauf, dass wir heute etlichen Menschen helfen können, die bisher ohne Hoffnung an ihr Schicksal gebunden waren.

Hierbei greifen wir auf umfangreiche Erfahrungen mit dieser Therapie zurück. Wir verfügen über plausible Erklärungsmodelle für die daraus resultierende Reaktion. Wenn wir von Heilung sprechen, steht dabei immer Ihre Selbstheilungskraft im Vordergrund und ausschließlich diese ist gemeint.

Bitte beachten Sie: der Verlauf der Atemwegserkrankung muss regelmäßig von einem Lungenfacharzt kontrolliert werden!

Therapien ohne Risiken und Nebenwirkungen ist eigentlich das Ziel eines jeden Therapeuten. Menschen zu helfen, ohne diese krank zu machen oder zu gefährden ist oberstes Gebot. Die Behandlung mit der PTT bedeutet, Ungleichgewichte im Atembereich auszugleichen und die daraus resultierenden Störungen zu beseitigen. Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert und optimiert. Die damit erzielten Erfolge sind meist spontaner und dauerhafter als eine medikamentöse Behandlung oder invasive Eingriffe.

Wir als Behandler leisten zwar einen wesentlichen Beitrag, bzw. geben Ihrem Körper die nötigen Informationen - jedoch, die entscheidenden Schritte zur Anregung der Selbstheilungskräfte, betreibt der Körper immer selbst.

Diese neue Behandlungsmethode bei Erkrankungen der Atemwege ist weltweit einzigartig. Entwickelt wurde sie von Torsten Hartmeier, Deutschland. Besonders wirksam ist sie bei chronischen Atemwegserkrankungen. Die PTT ist mehr als eine sinnvolle Ergänzung zur klassischen Atemwegsbehandlung bei einem Lungenfacharzt.

Erstaunlicherweise hängt der Erfolg der PTT mehr davon ab, wie stark ein Patient auf die Methode anspricht, als von der Schwere seiner Atemwegserkrankung selbst.

Wie läuft eine Behandlung mit der PTT ab?

Eine erfolgreiche Behandlung mit der PTT setzt voraus, dass sich der betroffene Patient 4 Tage hintereinander zweimal täglich behandeln lässt. Wir sprechen in diesem Fall von einem

Bei chronischen Atemwegserkrankungen ist es oft schon ein großer Erfolg, wenn das Fortschreiten der Krankheit verlangsamt werden kann oder wenn die Krankheit zum Stillstand kommt.

Behandlungszyklus. Behandlungstage sind jeweils Montag bis Donnerstag oder Mittwoch bis Samstag.

An den Behandlungstagen (jeweils Montag bis Donnerstag oder Mittwoch bis Samstag) erhalten Sie immer zwei Behandlungen mit der Pulmo-Trans-Therapie.

Jede dieser beiden Behandlungen dauert etwa eine bis eineinhalb Stunden. Dazwischen liegt eine Behandlungspause von mehreren Stunden, damit Ihr Körper beginnen kann, die gezielten Informationen abzuarbeiten.

Schon nach Ablauf dieser Zeit lässt (4 Tage) sich sagen, ob es Sinn macht, die Behandlung fortzusetzen. Sollte sich keinerlei Erfolg eingestellt haben, ist es unwahrscheinlich, dass eine weitere Behandlung mit der PTT zur erwünschten Verbesserung führt. Ist es jedoch zu einer Verbesserung gekommen, lohnt es sich, die Therapie fortzuführen.

In meiner Praxis heißt das, dass dann in Absprache mit Ihnen ein weiterer Behandlungszyklus durchgeführt wird. Es kann z.B. sein, dass in Viertel- bis halbjährlichem Abstand zur "Auffrischung" ein Behandlungszyklus notwendig ist. Dieses Schema wird an Ihre Gesamtsituation angepasst und mit Ihnen besprochen.

Alternative: Sie werden Ihre Gründe haben, wenn Sie argumentieren, dass Sie nicht 4 Tage am Stück in Lübbecke zur Behandlung verweilen können. Vielleicht sind Sie nicht so lange abkömmlich oder Ihre Versorgung mit Sauerstoff kann nicht gewährleistet werden. Dafür möchte ich Ihnen eine Alternative anbieten. So besteht auch die Möglichkeit, den Behandlungszyklus zu splitten.

Das heißt, die Behandlung wird auf **zwei mal zwei Tage** aufgeteilt. Diesen Zyklus kann ich Ihnen jedoch ausschließlich am Montag oder Freitag als ersten Behandlungstag und Dienstag oder Samstag als zweiten Behandlungstag anbieten.

Der Abstand der einzelnen Anwendungen innerhalb dieses Behandlungszykluses, an denen behandelt wird, sollte nicht größer als vier bis sechs Wochen sein.

Der Behandlungsablauf im Detail

Lungenfachärztliche Verlaufskontrollen sind weiterhin notwendig und das eventuelle Absetzen oder Reduzieren von Medikamenten kann nur in Abstimmung mit dem behandelnden Lungenfacharzt erfolgen!

Tag 1 Vormittag: an Ihrem ersten Behandlungsvormittag führen wir ein ausführliches Gespräch und Sie werden untersucht. Hierbei achten wir insbesondere auf mögliche Fehlstellungen Ihres Bewegungsapparates, eine eventuell Thoraxverdrehung und Fehlfunktionen des Zwerchfelles.

Es folgt dann die Testung mit dem Tensor. Mit diesem testen wir auf versteckte Allergene, Bakterien, Pilze, Viren und auch auf Substanzen, die den Behandlungsprozess optimieren. Sie erhalten durch die Testung mit dem *Tensor* detaillierte Informationen, wie ihr körpereigenes Informations- und Regelsystem funktioniert.

**Ein Tensor ist eine Einhandrute, mit dem Sie mittels eines Kabels und einer Handelektrode verbunden sind. Ebenfalls mit dem Tensor verbunden ist eine Abtastsonde, mit der die Verbindung zum testenden Objekt hergestellt wird. Hierdurch können Schwachstellen reproduzierbar im Körper aufgespürt und bewertet werden.*

Bitte beachten Sie folgenden Umstand: wenn wir bei Ihnen z.B. eine Unverträglichkeit auf ein Lebensmittel (Milch oder Weizen, o.ä.) feststellen, ist in Bezug auf dieses Lebensmittel eine Karenz einzuhalten. Über die einzuhaltende Karenz und mögliche Alternativen werden Sie ausführlich informiert.

Es folgt anschließend die Behandlung Ihrer Körperstatik und der Lunge. Der angenehme Nebeneffekt der Statikbehandlung kann sein, dass chronische Schmerzen im Bewegungsapparat mit einer deutlichen Linderung reagieren.

Während der Behandlung der nicht korrekten Statik können wir erkennen, ob eine Behandlung der Muskeln, Sehnen und Bänder nötig ist. Falls erforderlich, wird diese mit einbezogen.

Bitte kalkulieren Sie für die allererste Behandlung etwa zwei bis zweieinhalb Stunden ein.

Tag 1 Nachmittag: Wir setzen die Behandlung an der Lunge fort. Anschließend arbeiten wir an Ihren Glaubenssätzen.

Tag 2 Vormittag: wir sprechen darüber, wie es Ihnen ergangen ist. Wir setzen die Behandlung an der Lunge fort. Bei Bedarf Restrukturierung des Thorax.

Tag 2 Nachmittag: Wir setzen die Behandlung an der Lunge fort. Bei Bedarf werden Muskelverklebungen der Atemmuskulatur aufgelöst. Verkürzungen der Zwerchfellmuskulatur werden behandelt.

Tag 3 Vormittag: Wir setzen die Behandlung an der Lunge fort.

Tag 3 Nachmittag: Wir setzen die Behandlung an der Lunge fort.

Tag 4 Vormittag: Wir setzen die Behandlung an der Lunge fort.

Tag 4 Nachmittag: Wir setzen die Behandlung an der Lunge fort. Abschlussgespräch

Zusammenfassend lässt sich sagen: „Das Ziel unserer Therapie chronischer Atemwegserkrankungen ist die Linderung Ihrer gesundheitlichen Probleme. Hierbei versuchen wir immer das primäre Problem oder die Ursache zu lösen, welche die Wiederherstellung sonst behindern würde. Die Behandlung wird anhand der schulmedizinischen Diagnose, anhand Ihres subjektiven Befindens und anhand Ihres Krankheitszustandes individuell auf Sie abgestimmt.“

Behandlungsintensität - Muss die Behandlung wirklich mit dieser Intensität erfolgen?

Ja! Es ist enorm wichtig, dass die Behandlung mit dieser geballten Intensität durchgeführt wird. Dem Körper nur einen kurzen Reiz zu geben, in der Hoffnung, dass dadurch mögliche Genesungseffekte auftreten, ist bei weitem nicht ausreichend. Im Gegenteil, wir müssen richtig „Gas geben“ um die Selbstheilungsprozesse einleiten zu können.

7

Wir unterstützen den Körper dabei wieder auf die Beine zu kommen. An den vier Behandlungstagen oder alternativ an den zwei Mal zwei Behandlungstagen arbeiten wir sehr intensiv an Ihnen, d.h. wir behandeln, wenn die vorhergehende Behandlung noch im Wirkprozess ist. Es ist wirklich eine sehr nachhaltige Therapie!

Option: Nach Abschluss der Behandlung empfiehlt sich eine regelmäßige Auffrischungs- bzw. Erhaltungsbehandlung, in denen auf Sie abgestimmte Zeitintervalle.

Wie läuft die Behandlung der Lunge ab?

Bevor ich Ihnen den Ablauf erkläre, gestatten Sie mir bitte, Ihnen zu erläutern, warum wir so vorgehen.

Wir versprechen Ihnen nicht, dass wir Ihnen helfen können. Aber wir versprechen Ihnen, dass wir alles dafür tun, dass es Ihnen besser geht!

Krankheiten durch chronischen Sauerstoffmangel in der menschlichen Zelle nehmen in der heutigen Zeit einen breiten Raum ein. Das sogenannte Sauerstoffmangelsyndrom wirkt sich nicht nur bei Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems oder zum Beispiel bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises negativ auf die Gesundheit aus, vielmehr spielt es gerade bei chronischen Erkrankungen der Atemwege eine entscheidende Rolle.

Die ganze Atemkette der Zelle ist massiv gestört und dieser Vorgang spielt sich unter Umständen schon Jahre vor dem bewussten Auftreten der Krankheit ab. Dies trifft in besonderem Maße auf die Mitochondrien der Zellen zu. Diese Kraftwerke unserer Zellen sind für eine einwandfreie Funktion der Zellarbeit unerlässlich.

Kommt es hier zu Defiziten, wirkt sich das nachteilig auf alle biologischen Körperfunktionen aus. In der Frühphase des Sauerstoffmangelsyndroms, nutzt der Körper sämtliche Kompensationsmechanismen, um ihn vor Schäden zu schützen. Dies erklärt, warum chronische Atemwegserkrankungen immer den ganzen Körper betreffen (Bluthochdruck, Osteoporose, Ängste, Depressionen, und so weiter).

*Nur über die Zelle
können
Regenerationsprozesse
eingeleitet werden.*

Genau hier setzen wir mit der Behandlung an der Lunge an. Das Ziel ist die Beseitigung der Zellfunktionsstörungen. Denn nur wenn die Zellbestandteile funktionsfähig und elektrisch erregbar sind, können Regulations- und Regenerationsprozesse eingeleitet werden. Diese Prozesse veranlassen die Zelle die Entgiftungsleistung zu erhöhen und den Stoffwechsel zu aktivieren.

Um diesen Prozess dauerhaft anzustoßen, muss über einen Zeitraum von vier Tagen (alternativ 2x2 Tage) an der Lunge gearbeitet werden,

Die Frage, die wir jetzt beantworten können, lautet: „Wie können wir das Sauerstoffmangelsyndrom beseitigen und damit die Zellregeneration einleiten?“

Wir arbeiten manuell direkt im Bereich der Lunge. Empirisch haben wir Korrespondenzpunkte entdeckt, über die die Zellatmung der Lunge gut beeinflussbar ist. Über die Korrespondenzpunkte geben wir über die Haut gezielte Impulse an die Zellen in der Lunge.

Die Korrespondenzpunkte sind ebenso wie freie Nervenendigungen, Rezeptoren u.a., Bestandteile des körpereigenen Energie- und Informationsleitungssystems.

Damit man die Korrespondenzpunkte exakt auffinden kann, wird entweder die gesamte Handinnenfläche aufgelegt oder aber auch nur die Fingerkuppen.

Dies zum Beispiel an den Punkten, die seitlich links und rechts neben dem Brustbein liegen. Letztendlich werden die benötigten Impulse über die Fingerkuppen gegeben. Obwohl die meisten Patienten diese Impulsgabe kaum oder gar nicht spüren, können bereits während der Behandlung Reaktionen auftreten.

Diese Reaktionen beeinflussen nicht die Atmung, vielmehr können sie sich subtil im ganzen Körper (Müdigkeit, etc.) bemerkbar machen. Diese Reaktionen entstehen durch die Beeinflussung des vegetativen Nervensystems.

Zum vegetativen Nervensystem zählt man den Sympathikus und den Parasympathikus (Vagus)

In ihrer therapeutischen Leistungsfähigkeit ist die PTT bei Ansprechbarkeit durch den Patienten sowohl der üblichen symptomorientierten schulmedizinischen Therapie, als auch den unkonventionellen naturheilkundlichen Methoden durchaus überlegen.

Interessant hierbei ist die Tatsache, dass sämtliche schulmedizinische Behandlungsmethoden zur Behandlung von Atemwegserkrankungen eben genau auf eine Beeinflussung des von uns nicht willentlich beeinflussbaren (vegetativen) Nervensystems abzielen.

Die Reaktionen die auftreten können, sind harmloser Natur und flüchtig. So empfinden manche Patienten ein Kribbeln, Wärme, Kälte oder sie bekommen eine Gänsehaut.

Das kann den gesamten Körper betreffen oder nur den Bereich der behandelt wird. Wenn diese Reaktionen nicht auftreten, ist dies kein Zeichen für eine Nichtansprechbarkeit.

Im Gegenteil, wir Menschen sind unterschiedlich und das ist auch gut so. Jeder Körper reagiert anders.

Die reine Behandlungszeit des Organs Lunge beträgt circa 40 bis 60 Minuten. Die Behandlung selber ist absolut schmerzfrei – im Gegenteil, obgleich die Wirkung der Behandlung sehr stark und effektiv ist, empfinden die meisten Patienten diese Behandlung als sehr angenehm und entspannend.

9

Unterlagen die Sie zur Behandlung mitbringen

***Bitte beachten:** eine Behandlung mit der PTT ohne eine vorherige fachärztliche Diagnostik führen wir **nicht** durch!*

Wir benötigen eine aktuelle Lungenfunktionsprüfung, am besten eine Bodyplethysmographie (Glaskabine) und wenn vorliegend eine Messung der Diffusionskapazität. Diese sollten nicht älter als drei bis sechs Monate sein.

Sollten bei Ihnen radiologische Untersuchungen erfolgt sein, wie z.B. ein CT oder MRT, sollten Sie die entsprechende DVD

zur Sichtung mitbringen. Wenn Sie bereits über einen längeren Zeitraum kortisonpflichtig sind, benötigen wir ebenfalls eine aktuelle Messung der Knochendichte.

Bitte bringen Sie auch den Fragebogen, den Sie auf der Seite www.heilpraktiker-hartmeier.de unter dem Menüpunkt „**Infopaket für Sie**“ finden, ausgefüllt zu Ihrem ersten Termin mit.

Als Marcumar-Patient bringen Sie bitte Ihren Pass zum ersten Termin mit.

Zusammenfassung der in Kopie mitzubringenden Unterlagen:

- Aktuelle Lungenfunktionsprüfung (Bodyplethysmographie und Diffusionskapazität)
- Wenn vorhanden die Unterlagen oder DVDs zu CT oder MRT oder PET
- Bei Kortisonpflicht eine aktuelle Knochendichtemessung
- Den ausgefüllten Fragebogen von meiner Seite www.heilpraktiker-hartmeier.de
- Als Patient, der blutverdünnende Präparate einnimmt, bitte auch den Pass.

Allgemeine Erfolgsaussichten:

Das Ziel der Behandlung mit der PTT ist: Erhaltung der bestehenden Lungenfunktion, Verbesserung der Lungenfunktion

Grundsätzlich sind fast alle Atemwegserkrankungen mit der PTT behandelbar. Es besteht eine gute Erfolgsquote, d.h., bei den meisten Patienten lässt sich eine Verbesserung an der Lunge erreichen. Bei Atemwegserkrankungen die mit der PTT behandelt werden, gibt es also eine gute bis sehr gute Chance auf

Verbesserung. Die PTT bewirkt eine Verbesserung der Stoffwechselverhältnisse in der Lunge, hieraus resultieren die zum Teil sehr guten Behandlungsergebnisse. Durch die PTT wird versucht, das Fortschreiten der chronischen Atemwegserkrankung zu stoppen und eine Regeneration des betroffenen Gewebes zu erreichen, soweit dieses noch reaktionsfähig ist.

Unabhängig von der Art der Atemwegserkrankung wird diese bei der PTT nicht isoliert, sondern im Gesamtgefüge von Körperorganen und Energieleitbahnen (Meridianen) gesehen und therapiert.

Eine Heilung im klassischen Sinne ist nicht zu erwarten.

So kann die Progression (fortlaufende Verschlechterung) – die bis hin zur permanenten Sauerstoffpflicht und als Ultimo Ratio zur

Lungentransplantation führen kann – entweder gestoppt oder zumindest deutlich verlangsamt werden. Bei nicht wenigen Patienten ist dank der Behandlung sogar eine deutliche subjektive und auch objektivierbare verbesserte Lungenleistung zu verzeichnen.

Die Frage, die Sie am meisten interessieren wird: „Was kostet die Behandlung?“

Der Preis für einen Behandlungszyklus (4 Tage, alternativ 2x2 Tage) beträgt komplett 599 Euro incl. der eventuell notwendigen Arzneimittel und des gesamten von uns benötigten Materials. Ausgehend von einer durchschnittlichen Therapiedauer von 14 bis 16 Stunden, zahlen Sie an uns pro Einzelbehandlung zwischen 37 und 43 Euro.

Ich glaube kaum, dass ein Handwerker bereit ist, für diese Summe überhaupt tätig zu werden.

Kosten für unter Umständen verordnete Arzneien, die Sie zu Hause weiter einnehmen sollten, gehen zu Ihren Lasten und sind nicht im Preis enthalten.

Wie bezahle ich die Behandlung?

Wenn Sie zu uns zur Behandlung kommen, zahlen Sie die Behandlungsgebühr bitte zu Beginn der Behandlung in bar, unabhängig davon, ob Sie gesetzlich oder privat versichert sind. Sie erhalten eine korrekt ausgefüllte Rechnung über den Betrag. Diese können Sie als Privatversicherter bei Ihrer Krankenkasse einreichen, als Versicherter einer gesetzlichen Krankenkasse können Sie versuchen die Rechnung bei Ihrem Einkommenssteuernachweis anerkennen zu lassen.

Falls Sie die Summe nicht mit sich herumtragen möchten, können Sie den Betrag auch vorab auf unser Konto überweisen. Wenn Sie so vorgehen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, wir teilen Ihnen dann unsere Bankverbindung mit. Eine Kartenzahlung ist in unserer Praxis nicht möglich.

Termin-Bindung

Bitte lassen Sie mich darauf hinweisen, dass Terminabsprachen verbindlich sind und eingehalten werden sollten. Fernzubleiben ohne abzusagen ist einfach unhöflich, passiert aber hin und wieder auch in meiner Praxis.

Bedenken Sie: auch ich habe Patienten, die dringend auf einen Termin warten müssen. Sollten Sie also einen Termin nicht wahrnehmen können oder wollen, so bitte ich Sie, diesen möglichst frühzeitig vorher abzusagen, damit er für andere Wartende frei wird.

11

Erstattung durch die Krankenkasse

Der Besuch beim Heilpraktiker, offenbart die schwache Seite unseres Gesundheitssystems. Der gesetzlich versicherte Patient muss die Kosten in der Regel selbst bezahlen, da die für eine Erstattung notwendige wissenschaftliche Beweisbarkeit nicht gegeben ist.

Privat Versicherte und Patienten mit einer Zusatzversicherung, bekommen eventuell einen Teil der Kosten erstattet. Dies ist abhängig vom jeweiligen Tarif und dem Versicherer. Eine Gewähr können wir nicht übernehmen.

Ich muss anreisen. Wie gehe ich vor?

Wenn Sie für Ihre Behandlung anreisen müssen und deshalb mehrere Übernachtungen einplanen, ist das genau die richtige Entscheidung. Lübbecke ist ein reizvolles Städtchen am Wiehengebirge und bietet eine Menge für seine Gäste.

Eine detaillierte Liste mit interessanten Ausflugszielen und Veranstaltungen in Lübbecke, finden Sie hier auf der Internetseite. Natürlich auch die Liste mit Hotels und Ferienwohnungen. Die Preise für eine Übernachtung mit Frühstück liegen zwischen 40 und 70 Euro für 2 Personen. Die hierbei entstehenden Kosten für Ihre Unterkunft tragen Sie und sind nicht im Behandlungspreis inbegriffen.

Sollten Sie nicht motorisiert sein, hole ich Sie an den Behandlungstagen in Ihrem Quartier ab und fahre Sie anschließend wieder dorthin zurück. Der Transfer durch uns ist selbstverständlich kostenlos.

Fragen und Antworten zur PTT

Frage: Warum wurde mir bisher diese Therapie nicht angeboten?

Antwort: Die Behandlung mit der PTT ist eine ganz junge Therapie, deren Entwicklung viele Jahre gedauert hat. Da ich alle Kosten für die Behandlungsversuche und auch Misserfolge immer selbst getragen habe, konnte ich die PTT nur über die Zeit entwickeln. Aber auch der Bürokratismus des Gesundheitswesens, der Industrieländer der westlichen Welt erschwert oder unterbindet sogar alles, was nicht durch die mächtige pharmazeutische Industrie hervorgebracht wird! Deshalb wird es dem Heilung suchenden Patienten auf dem Wege der Naturheilung so schwierig wie nur möglich gemacht diese Therapie zu erhalten. Denn was soll man mit einem Patienten machen, wenn er gesund ist?

Nichts desto trotz sind viele tausende von Euros in meine Feldstudien eingeflossen. Nicht aufzuhören und immer weiter zu forschen hat mich angetrieben, denn „Geht nicht“, gibt es nicht. Deshalb kann ich nun mit Stolz sagen, es hat sich gelohnt.

Frage: Ihre angebotene Therapie und die entsprechenden Behandlungserfolge hören sich eigentlich an wie: *"Zu gut um wahr zu sein"!*

12

Antwort: Ja, es ist richtig. Die meisten Menschen stehen unserer Therapie skeptisch gegenüber. Aber die Wirkung bzw. Auswirkungen lernt man in den meisten Fällen sehr rasch zu schätzen. Man hört ab und zu die Meinung "Voreingenommener", man müsse an die PTT glauben, damit sie eine Wirkung zeige. Das ist natürlich nicht der Fall. Wenn Sie sich der PTT unterziehen, unternehmen wir alles, damit es Ihnen baldigst besser geht, ob Sie nun daran glauben oder nicht!

Frage: In welchem Zeitabstand können die ersten objektiven Resultate der Therapie erwartet werden?

Antwort: Von 2 Wochen bis zu 3 Monaten, abhängig vom Zustand der behandelt wird, können objektive, mit schulmedizinischen Mitteln gemessene Resultate erwartet werden. Manchmal kann es in den ersten 15 Tagen nach einer Therapie zu einer Verstärkung der Symptome kommen.

Bei manchen kommt es zu einer Verschlechterung bzw. zu einer Krise, was eine starke Reaktion des Körpers auf die verstärkte Arbeit des erneuerten Immunsystems bedeutet.

Frage: Wann sollten Sie von der PTT Abstand nehmen?

Antwort: Sollten Sie jetzt schon wissen, dass Ihnen ein eventueller Verzicht auf ein ausgetestetes Nahrungsmittel (z.B. Milch, Weizen, usw.) nicht möglich ist, nehmen Sie von der Behandlung bitte Abstand! Wenn Sie sich nicht in der Lage sehen, entsprechende Untersuchungsunterlagen und Ihre aktuelle Medikamentenliste in Kopie mitzubringen, können wir Sie nicht behandeln.

Frage: Warum vereinbaren wir vorher keinen Beratungstermin?

Antwort: Wir können Ihnen auch wenn wir ein ausführliches Beratungsgespräch führen, nicht sagen, wie Ihr Körper auf die Behandlung reagieren wird. So gibt es „schwere“ Fälle die sehr schnell auf die Behandlung ansprechen und mit einer deutlichen Verbesserung reagieren, aber auch vermeintlich „leichte“ Fälle, die verzögert reagieren. Unabhängig davon können Sie natürlich gerne ein Beratungsgespräch in Anspruch nehmen, wenn es für Sie wichtig ist oder Sie eine Behandlung von gegenseitiger Sympathie abhängig machen.

Frage: Muss ich mich als Patient irgendwie auf die Therapie vorbereiten?

Antwort: Sie sollten Ihren Körper an eine ausreichende Zufuhr von Flüssigkeit gewöhnen. Eineinhalb bis zwei Liter am Tag wäre optimal und würde uns die Behandlung vereinfachen. Eine weitere Vorbereitung Ihrerseits ist nicht nötig. Es ist empfehlenswert ca. 10 Min. vor Beginn der Therapie anzukommen. Die Befreiung von allen Verpflichtungen während der 4 Tage (alternativ 2x2 Tage) wäre wünschenswert. Mögliche Reaktionen ausgelöst durch die Therapie können Sie in der Ausführung der täglichen Pflichten behindern. Außerdem könnte die Unruhe die zur Therapie gebracht wird, weil Sie hektisch sind oder keine Zeit haben, ein unangenehmes Arbeitsklima schaffen. Als Behandler kann ich mich nicht beeilen und möchte das auch nicht.

13

Frage: Warum verlangen Sie eine Knochendichtemessung bei der Einnahme von Kortison?

Antwort: Wenn bei Ihnen eine Verdrehung des Thorax und/oder der Rippenansatzgelenke vorliegt (diese Verdrehung kann maßgeblich Anteil an einer Atemwegserkrankung haben), kann man diese durch gezielte manuelle Techniken am schnellst beheben. Diese Techniken sind jedoch bei einer Osteoporose untersagt. Die oftmals oral verordnete Kortison-Langzeittherapie kann zu einer Entmineralisierung der Knochen führen und dadurch eine Osteoporose auslösen.

Diese wird im Anfangsstadium oftmals nicht bemerkt. Und auch wir verfügen nicht über einen Röntgenblick und können die Knochenbildung nicht von außen beurteilen. Auch ein Abtasten der Knochen liefert keine zuverlässigen Ergebnisse.

Frage: Ich bin sauerstoffpflichtig. Was muss ich beachten?

Antwort: Eine Sauerstoffversorgung kann durch uns **nicht gewährleistet werden**. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit Ihrem Lieferanten in Verbindung, damit Sie hier in Lübbecke vor Ort beliefert werden!

Frage: Warum behandeln Sie nicht ohne ärztliche Diagnostik, ich kann doch auch so kommen?

Antwort: Nein, können Sie nicht. Ohne ärztliche Diagnose keine Therapie! Es wäre dumm, die ärztliche Diagnostik nicht zu nutzen. Auch kann durch Sichtung der Unterlagen ganz individuell und auf Ihren Fall die Behandlung der Lunge abgestimmt werden.

Frage: Sollte ich als Patient irgendetwas zur Behandlung mitbringen?

Antwort: Natürlich die schon beschriebenen Unterlagen. Auch empfehlen wir Ihnen, bequeme und warme Kleidung anzuziehen. Ein großes Badehandtuch für die Liege dürfen Sie gerne mitbringen. Ansonsten freuen wir uns, wenn Sie trotz der Schwere des Krankheitsbildes auch ein bisschen gute Laune im Gepäck haben.

Frage: Ist die Behandlung schmerzhaft?

Antwort: Generell ist die Behandlung mit der PTT nicht schmerzhaft. Wenn bei Ihnen im Bereich des Brustkorbes Verklebungen vorliegen, müssen diese gelöst werden. Diese Behandlung ist schmerzhaft. Da gehen wir gemeinsam durch und erledigen das Procedere schnell. Bis jetzt haben noch alle Patienten diesen Teil der Behandlung gut überstanden. Patienten, die blutverdünnende Medikamente (Marcumar oder andere) einnehmen, sind von dieser Behandlung ausgeschlossen.

14

Frage: Muss ich nach einer Behandlung mit Nebenwirkungen rechnen?

Antwort: Wir sprechen nicht von „Nebenwirkungen“, weil eventuelle Nachwirkungen durchaus erwünscht und beabsichtigt sind. In der Naturheilkunde sprechen wir von Heilreaktionen. Es können einige schwache, vorübergehende Entgiftungserscheinungen auftreten (Schwitzen, Körpergeruch, Veränderter Urin/Stuhl usw.). Einige Patienten berichteten von vermehrten Träumen. Das zeigt, dass der Körper in seiner eigenen Geschwindigkeit heilt. Die meisten Patienten verspüren eine angenehme Müdigkeit nach der Behandlung.

Wenn Sie im Zweifel darüber sind, ob es sich um eine Heilreaktion handelt, sprechen Sie uns bitte an.

Wir können am besten abschätzen, was nach den einzelnen Behandlungen an Wirkungen auftreten kann. Eventuell müssen kurzfristige Zusatzmaßnahmen ergriffen werden, um die Selbstheilungskräfte in Ihren Körper zu unterstützen.

Einem Drittel unserer Patienten geht es bereits nach der Erstbehandlung „so gut wie schon lange nicht mehr“! Sie fühlen sich wieder fit, die Müdigkeit und die Beschwerden sind deutlich gemildert. Das zweite Drittel der Patienten spürt nach der Erstbehandlung noch nichts. Auch das ist normal, besonders bei Patienten mit starker Belastung des Lungengewebes.

Das letzte Drittel der Patienten spürt nach der Erstbehandlung die oben beschriebenen Symptome. Wobei aber nur etwa ein Prozent der Patienten dann auch sagen: „Es war ganz schön heftig“!

Bitte bedenken Sie jedoch, dass Ihr Körper seine Zeit benötigt, um sich zu regenerieren. Wir sind stolz darauf, den Körper aus seinen Jahre- teilweise jahrzehntelangen Belastungen herausführen zu können.

Frage: Kann die PTT unabhängig von einer anderen Erkrankung in Anspruch genommen werden?

Antwort: Da die PTT eine ganzheitliche Therapieform ist, kann sie unabhängig von irgendwelchen Erkrankungen in Anspruch genommen werden.

Frage: Gibt es bezüglich des Alters Einschränkungen?

Antwort: Bei der PTT gibt es diesbezüglich keine Einschränkungen. Sie wird vom Säugling bis ins hohe Alter angewendet, da unser Körper von der Geburt an bis zum Tod darauf ausgerichtet ist, den Körper zu regenerieren.

Frage: Beschränkt sich die Wirkung nur auf die Lunge?

Antwort: Nein. Die PTT versteht sich als ein ganzheitliches Konzept. Ganzheitlich heißt immer, dass Körper und Seele inbegriffen sind. Die Therapie kann über die Muskulatur auf das Zentralnervensystem wirken. Da dieses das Kontroll- und Steuerungsinstrument für unseren Körper ist, wird sich die Anwendung auch immer auf den ganzen Menschen beziehen.

Frage: Was erwartet mich bei Ihnen.

Antwort: Es erwartet Sie ein Therapeut, der weiß, wovon er spricht. Als ehemals stark Asthmakranker, der einige Male vor wirklich großen Herausforderungen (bekomme ich noch Luft oder war es das jetzt) gestanden hat, ist Ihre Symptomatik nicht fremd. Sie bekommen einen sehr ehrgeizigen Therapeuten wenn es darum geht, Krankheitssituationen von Menschen zu verbessern. Sie werden in einem relativ kleinen Behandlungsraum behandelt. Eine Begleitperson kann gut untergebracht werden. Ein Wartezimmer im üblichen Sinn existiert nicht.

Nachwort

Vielen Dank dafür, dass Sie meine Informationen über die Pulmo-Trans-Therapie gelesen haben. Vielleicht halten Sie dies alles für Humbug. Das ist Ihr gutes Recht.

Vielleicht denken Sie ernsthaft darüber nach, die PTT in Anspruch zu nehmen. So oder so. Ihre Entscheidung für oder gegen die PTT kann und möchte ich Ihnen nicht abnehmen.

Wahrscheinlich würden schriftlich niedergelegte Erfolgsmeldungen Sie davon überzeugen können, das Richtige zu tun.

Erfolge oder Nichterfolge über eine Therapieart zu veröffentlichen ist jedoch laut Heilmittelwerbegesetz verboten und natürlich halten wir uns daran. Außerdem kann ich Ihnen bezüglich eines möglichen Therapieergebnisses keine Versprechungen machen.

Vielleicht ist dem einen oder anderen die Summe ein Dorn im Auge. Glauben Sie mir, es ist mehr als knapp kalkuliert. Denn es sollen möglichst viele Betroffene von der Therapie profitieren können.

Wenn Sie Interesse an der PTT haben, nehmen Sie einfach Kontakt mit mir auf. Vielleicht lernen wir uns ja persönlich kennen. Ich würde mich freuen! Wie auch immer Sie sich entscheiden, ich wünsche Ihnen alles Gute und allzeit viel Luft.

16

Gestatten Sie mir einen Nachsatz zum Copyright. Ich habe viele Jahre gebraucht, um die Therapie so zu entwickeln wie ich sie jetzt anwenden kann. Obwohl ich es mehr als gewohnt bin, dass ganze Textpassagen meiner Homepage entnommen werden (also schlichtweg geklaut werden), andere ebenfalls mit meinen Ideen arbeiten und sich dabei selbst als Begründer darstellen, ich den Besuchern meiner Internetseiten mehr als genug an kostenlosem Informationsmaterial zum Download zur Verfügung stelle, achte ich rigoros darauf, dass ich diese Informationsschrift nicht im Internet wiederfinde. Deswegen ergeht an dieser Stelle dezidiert der folgende Hinweis:

Eine Veröffentlichung, Vervielfältigung dieser Informationsschrift in welcher Form auch immer ist untersagt. Dies bezieht sich ausdrücklich auch auf Textpassagen. Die Abspeicherung dieser PDF-Datei auf Ihrem Rechner im Sinne der besseren Lesbarkeit ist ausdrücklich erlaubt.

Name und Anschrift: Naturheilpraxis Torsten Hartmeier Eichelgen 8 32312 Lübbecke

Kommunikation: Telefon (05741) 232474 E-Mail: hartmeier@mail.de

Aufsichtsbehörde: Gesundheitsamt Minden, Portastr.13, 32423 Minden

Berufsangaben:

- a) Kammerzugehörigkeit: entfällt b) Gesetzliche Berufsbezeichnung: Heilpraktiker (Deutschland) c) Berufsrechtliche Regelungen: Heilpraktikergesetz vom 17.02.1939
- d) Berufsgrundsätze Heilpraktiker: Fachverband Freie Heilpraktiker e.V.

Datum und Aussteller der Heilpraktiker-Erlaubnis

Datum der Überprüfung zur Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung: 16 Juli 1993

Ausstellende Behörde: Stadt Duisburg - Amt 95

Aus aktuellen Gründen: Einige Patienten wünschen nur eine einmalige Behandlung und möchten dann abwarten. Auch diesem Wunsch komme ich nach, halte aber eine dauerhafte Besserung für eher unwahrscheinlich. So können Sie gerne einen Einzeltermin wahrnehmen. Hierbei testen wir Sie und behandeln entsprechend der Testung. Die Dauer dieser Anwendung liegt bei etwa zwei Stunden. Hierfür berechnen wir einen Preis von 80 Euro